

# Piccolo und Vegeta - ein mörderisches Paar

Von TonaradosTharayn

## Kapitel 6:

Anmerkung: Es ist jetzt..... 4:19 Uhr Samstag früh... wie versprochen, hab ich das noch geschrieben... \*müde ist\* also wie gesagt, 20 Kommentare von 20 verschiedenen Leuts und ich schreib sie generell weiter, bis zum Schluss... wenn nicht... Aber ich muss sagen, dass mir dieser Teil verdammt gut gefällt, fragt mich nicht warum... ich weiß es diesmal echt nicht... So was ist tierisch selten, oder? ^^ Okay... um diese Uhrzeit, fällt mir nicht besonders viel ein...

Widmen tu ich das mal wieder meiner allerliebsten liquid \*knuddel\* (dich mag jeder ^^), MiSu, Evil Videl (dich hab ich auch besonders gerne \*auch knuddel\*), silver\_666 (und dich natürlich auch!), nova, cristall, decima, Alexandra (geduld... es kommt bald, bloß an der FF sitz ich echt am längsten... kein Wunder, die aht auch so was, was amn ansatzweise als Story bezeichnen kann...), Lchanistda, mystic bra, siatha, liane und Ramirez.. und und Dark Vegeta... (hoffe ich irre mich nicht in den Namen.. ^^°) und wie war das? Lk? ^^ Hab euch lieb ^^

In den nächsten Tagen sprachen beide kein Wort miteinander. Sie trainierten einzeln, schwiegen beim Essen.

Vegeta versuchte nicht daran zu denken... Beim Training jeden Gedanken aus seinem Körper zu schwitzen... Die Gestalt zu vergessen.... nur um daraufhin müde ins Bett zu fallen, um von ihr zu träumen....

Wieder einmal lag er keuchen im Bett, hatte für das Abendbrot bereits keine Kraft mehr. "Es ist merkwürdig... er sagt, dass ich nicht lieben könnte und vielleicht mag er damit recht haben.... aber irgendwas ist in mir... etwas, dass sich zu ihm hin gezogen fühlt.... ich dachte immer, dass wäre Liebe. Ist sie es nicht? Aber.... er meinte, er wüsste selbst nicht, was.... Warum nur fühlte ich mich so schlecht, als er sagte, dass er noch nie geliebt hat? Oh man.... das ganze geht mir tierisch auf den Senkel..." Über seine Gedanken schlief er ein... Träumte wieder nur von einer Person.... einer Person, die ihm alles und nichts bedeutete....

Geistesabwesend schaufelte er sich sein Frühstück in den Rachen. Komischweise stand es bereits fertig da, Popo oder die Namekianer nicht in Sicht. "Ist ja merkwürdig, wo sind die nur? Die wuseln doch sonst immer hier rum.." Verwirrt blickte er sich um,

bis er eine leicht Erschütterung spürte. "Was war das?" Sofort rannte er in die Richtung, aus der das kam - zum Raum von Geist und Zeit.

Als er dort ankam, sah er Popo und Dende davor stehen, wie die Tür langsam geöffnet wurde und ein fast vollkommen zerfetzter Piccolo heraustrat. Er brach zusammen. Der Prinz hatte bei dem entsetzten Ausdruck noch schnell genug handeln können und ihn aufgefangen. "Zu... star...k ...", keuchte der Namekianer in Dendes Richtung, bevor er bewusstlos wurde. "WAS GEHT HIER EIGENTLICH AB? WAS IST DA DRIN PASSIERT, SAG ES LOS!!!", schrie er sie an. Beide sarrten immer noch entsetzt auf ihren Freund. "STEHT NICHT SO BLÖD RUM!! ICH MUSS ICH IN SEIN ZIMMER BRINGEN!! MACHT GEFÄLLIGST DEN WEG FREI IHR VOLLTROTTEL!!! NA LOS!!!" Beide rannten hinter hm her, als er seinen Freund schnell in sein Zimmer brachte. Vorsichtig legte er ihn ins Bett, sah besorgt zu ihm hinunter. Der junge Gott, versuchte ihn zu heilen, doch es zeigte nur geringe Wirkung. "Ich glauben, er müssen sich vor allem ausruhen", meinte Popo. "GRRRR, nein er muss vor allem mit eurem komischen Experiment aufhören...", knurrte der Saiyajin gefährlich. "Was ist das eigentlich für eins? Ihr sagt mir jetzt die ganze Wahrheit, oder ihr erlebt den morgigen Tag nicht mehr..." "Wir können dir es nicht sagen Vegeta, auch im Namen von Piccolo nicht. "WAS ZUM HENKER IST SO BESONDERES DARAN? ER IST FAST AM STERBEN UND IHR WOLL MIR NICHT EINMAL SAGEN WIESO? SIND DENN HIRE ALLE VERRÜCKT GEWORDEN?!!!!!!!!!" Seine Energie bildete sich um ich herum, machte seine Aura sichtbar. "Bitte Vegeta, beruhige dich hör auf!", flehte Dende und hob abwehrend die Arme. "OH NEIN, IHR SEIT ES DIE AUFHÖREN MÜSSEN!! ZU WAS SOLL DAS EIGENTLICH GUT SEIN, HÄ?" "Vegeta... wenn du jetzt deine Energie freilässt, wird es auch Piccolo treffen!" Vegetas Augen weiteten sich, bevor seine Energie nachließ. Er sah zu Boden. "Ich will doch nur..." Langsam sah er zu dem Oberteufel, der versuchte etwas zu murmeln. Vegeta beugte sich dicht zu ihm hinunter und versuchte zu verstehen, was er wollte. "Zu... stark.. neu... Dende..." "Was meint er mit zu stark?", fragte der Prinz. "Das... das können wir nicht sagen...", druckste er herum. "UND WARUM NICHT?!" "Weil es Geheim ist!" Vegeta drehte sich wieder zu Piccolo, kniete sich auf den Boden. Plötzlich fiel ihm etwas an dessen arm auf, es sah aus wie ein Nadeleinstich. "Was ist das?" "Das können wir dir nicht sagen..." "WEIßT DU WAS? DU GEHST MIR AUF DEN GEIST MIT DEINEM WIR KÖNNEN ES DIR NICHT SAGEN! SAGT ES GEFÄLLIGST!" "Töte mich ruhig wenn du willst Vegeta, aber dass wird auch nichts ändern. Es war auch sein Wunsch nicht zu sagen, dass müssen wir respektieren..." Der Saiyajin, der aufgesprungen war, kniete sich wieder hin und befühlte seine Stirn. "Dacht ich's mir doch.... er hat wieder Fieber... Los du Arsch mit zwei Ohren besorg mir einen Lappen und kaltes Wasser." "Sofort." "Und du minderwertiger Gott mach dich vom Acker, ich will allein sein." "Aber.." "KEIN ABER, VERSTANDEN? JETZT WIRD MAL GETAN, WAS ICH SAGE!! RAUS HIER!!!!!!!!!" Widerwillig gehorchte Dende. Popo überreicht Vegeta schnell noch die Schüssel mit Wasser und verschwand ebenfalls. Eine weile stand er nur so da, die Schüssel in der Hand, den Blick auf das Bett gerichtet. Er stellte sie ab, legte den Lappen auf die heiße Stirn von Piccolo. "Warum machst du das freiwillig, wer tut dir das an...", flüsterte er. "Und warum willst du mir nicht sagen, um was es überhaupt geht?" Verzweiflung und Resignation waren aus seiner Stimme heraus zu hören. Er fühlte sich elendig. Ihn so liegen zu sehen, so verletzt, Blut trat so oft aus Wunden an seinem Körper, dass er sie nicht mehr zählen konnte... die Kleidung zerfetzt... zerfetzt wie der Körper, als wäre er in den Fängen einer riesengroßen Bestie geraten.

"Piccolo..." Vorsichtig strich seine Hand über sein Gesicht. Der Schlafende regte sich

etwas, wachte aber nicht auf, er konnte gar nicht aufwachen. Schmerz durchfuhr ihn. Schmerz, der sich in sein Herz bohrte. "Piccolo..." Er beugte sich leicht hinunter und küsste ihn zart und vorsichtig auf die Lippen, versucht dem anderen nicht noch mehr Leid zuzufügen. "Piccolo..."

Vegeta brach mit dem Oberkörper auf ihn liegend zusammen. Sein Herz wurde fast zerrissen bei dem Anblick, den Piccolo bot. Ein merkwürdiges Gefühl macht sich in ihm breit, etwas, dass sich schlecht anfühlte... Seine Augen begannen leicht zu zittern, als wenn er... "Nein... nein... ich werde doch nicht... weinen..... wegen ihm weinen... Nein, ich bin der Prinz der Saiyajins... ich darf das nicht, ich will das nicht..." Langsam hob er den Kopf.

"Piccolo... doch... du hast unrecht... ich liebe..."

Die Augen kniffen sich zusammen, bevor sie sich zögerlich öffneten. Er spürte etwas auf seiner Brust, senkte den Kopf leicht, um zu sehen was das war. Vegeta lag immer noch mit dem Oberkörper auf ihm, seine Hand strich ihm federleicht über die Brust. Langsam ohne Eile, hinauf, hinunter... berührte kurzzeitig eine Brustwarze von Piccolo, was diesen aufkeuchen ließ. "Hey Vegeta, wach auf!", sagte er und schüttelte ihn. "Hm... was...?" Er gähnte und richtete sich auf. "Piccolo! Ist alles in Ordnung?" "Das wollte ich dich fragen, was machst du hier." "Du bist rein zufällig gestern zusammengebrochen und ich hab dir wieder mal geholfen", antwortet er bissig.

Der Namekianer schloss wieder die Augen, das Abendlicht blendete ihn. "Komisch..." "Was?", fragte er. "Beim letzten mal hat es Ewigkeiten gedauert, bevor du aufgewacht bist." "Vielleicht werde ich langsam aber sicher immun gegen das Fieber." "Das glaubst du doch selbst nicht... hat es was damit zu tun", deutete er auf den Nadeleinstich. "Nein..." "Piccolo, was zum Teufel ist das für ein Experiment, ich will es wissen.... nein, ich MUSS es wissen!" "Du musst gar nichts..." Er drehte den Kopf von Vegeta weg, es sah so aus, als wenn er jeden Moment wieder einschlief.

"Ich kriege das noch raus, verlass dich darauf...", schwor Vegeta.